

Gelübde der Pfarrei Randa

Einleitung

Die Klimaveränderung bewirkt, dass die Gefahren auch im Gebirge zugenommen haben. Schon Generationen vor uns waren sich bewusst, dass die objektiven Gefahren wie Steinschlag, Lawinen, Murgängen nicht allein durch technische Schutzvorrichtungen eingedämmt werden können. Es bleibt bei allem ein Restrisiko, das ausserhalb menschlichen Ermessens und Tuns liegt.

Wir sind uns insbesondere seit der Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus stärker bewusst geworden, welchen Einfluss das menschliche Verhalten auf die Schöpfung hat. Wir möchten auch unseren Teil der Verantwortung übernehmen, um das Geschenk, das Gott uns durch seine Schöpfung macht, zu bewahren. Im Bewusstsein, dass die Schöpfung mit ihrem Werden und Vergehen letztlich in Gottes Hand liegt, verbinden wir unseren menschlichen Anteil mit dem Gebet; wir vertrauen auf den Segen und den Schutz Gottes.

Diesem Vertrauen gibt die Pfarrei Randa Ausdruck, indem sie einen besonderen Gelübdetag festlegt. Dieses Versprechen ersetzt das Gelübdeschreiben aus dem Jahr 1971.

Tag des Gelübdes der Kirchgemeinde Randa

Nach Möglichkeit soll seine Feier im Kontext der von Papst Franziskus gewünschten „Zeit für die Schöpfung“ zwischen dem 1. September und dem 4. Oktober jeden Jahres stattfinden. Sie kann jedoch auch am 26. November, dem Tag nach dem Fest der Heiligen Katharina, der zweiten Schutzpatronin des Kantons Wallis, durchgeführt werden.

Der Gelübdetag wird im Pfarrblatt und in der Gemeinde-Jahresagenda als

Gelübdetag der Pfarrei Randa als Schutz vor allen Naturkatastrophen

publiziert. An diesem Tag soll bewusst auch der bedrohten Schöpfung und der Menschen weltweit gedacht werden, die unter Klimakatastrophen leiden. Ebenso soll an die Menschen gedacht werden, die sich unermüdlich für den Schutz der bedrohten Erde einsetzen.

Im Gelübde-Gottesdienst wird dies in den Fürbitten und mit dem Schlussgebet des Laudato Si' zum Ausdruck gebracht.

Die Einwohner werden in geeigneter Weise auf diesen Tag aufmerksam gemacht (Newsletter der Gemeinde, Artikel im Pfarrbrief). Vielleicht findet im Religionsunterricht oder in der Schulklasse eine Unterrichtsstunde statt zum Thema: Schutz vor Naturkatastrophen in Randa und weltweit.

Alle Familien in Randa erhalten vorab per Post ein Informationsblatt mit einem Gebet um Schutz vor Naturkatastrophen.

Der Kirchenrat Randa

Simon Imboden, Präsident
Aldo Brantschen
Thomas Truffer
Reinhard Truffer

Das Seelsorgeteam

Stefan Roth, Pfarrer
Vladimir Eres, Vikar

Gutgeheissen am Gedenntag des HI Franziskus von Assisi (4. Oktober 2023) durch Bischof Jean Marie Lovey, Diözesanbischof des Bistums Sitten

Jean Marie Lovey

